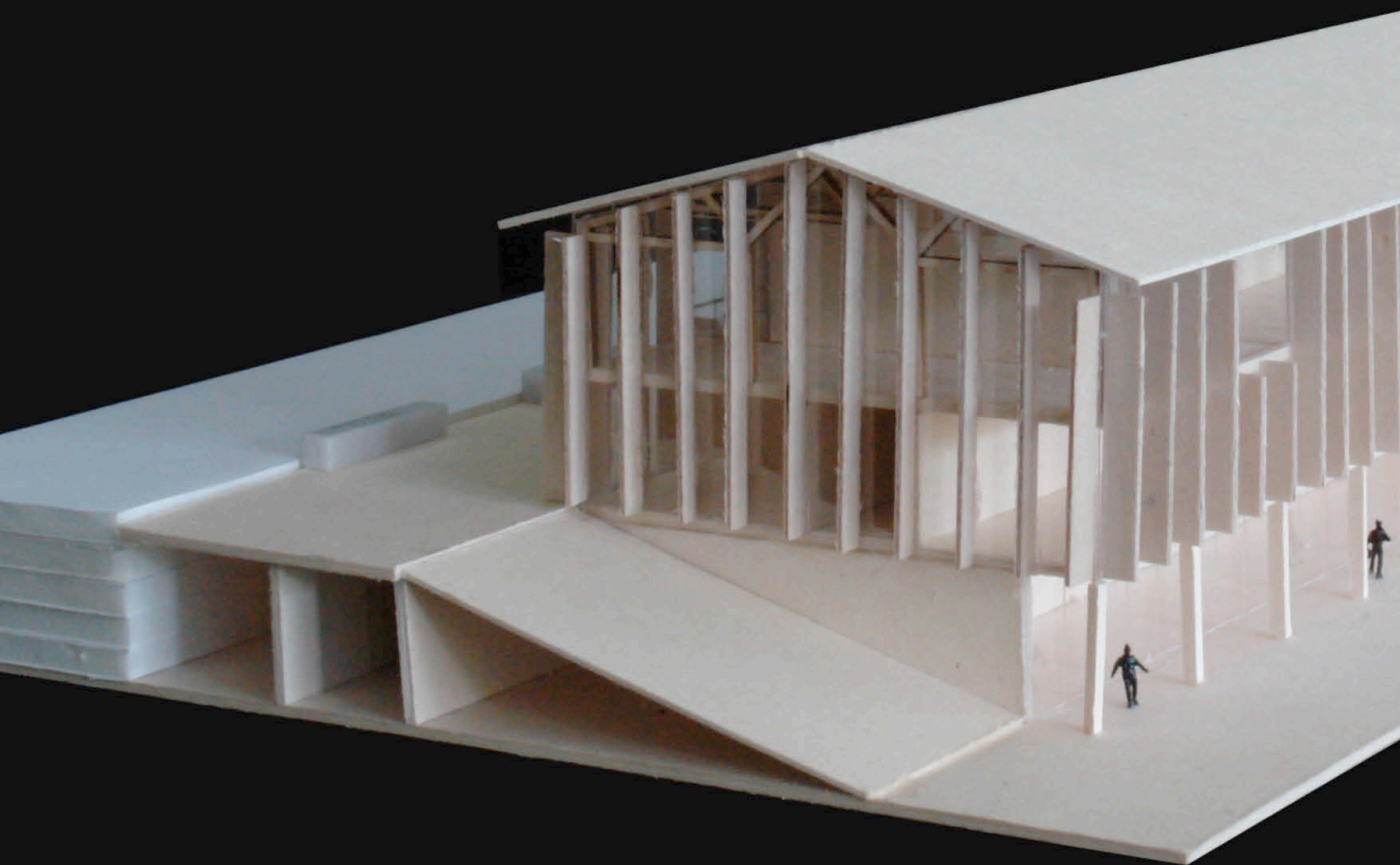
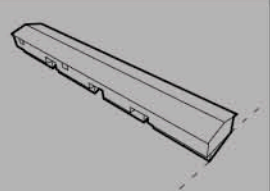
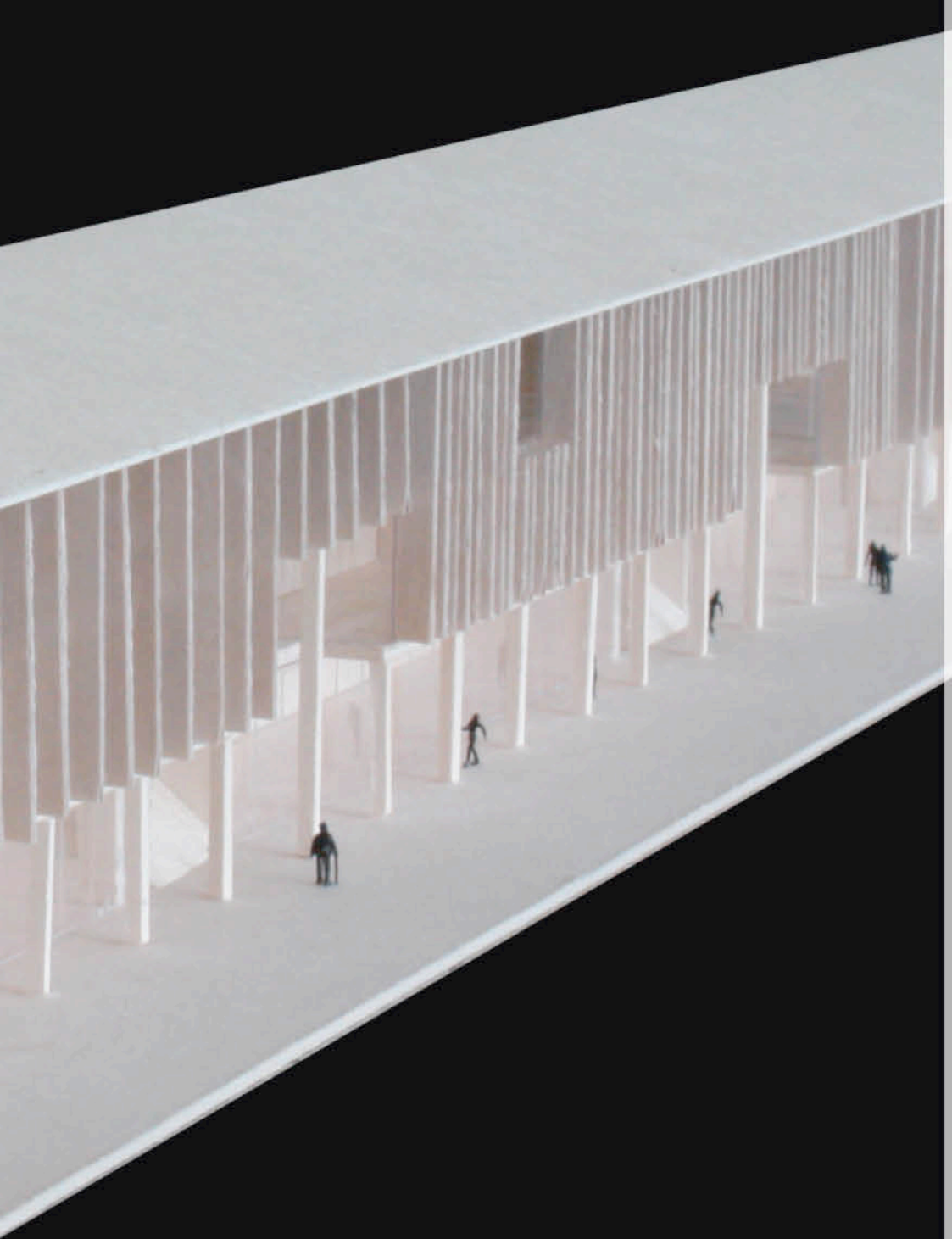






SALEM UNTER EINEM DACH

Valentin Tomas

Salem will Kräfte bündeln. An zentraler Stelle am Schlosssee soll eine „Neue Mitte“ entstehen.

Um dies möglich zu machen gilt es die Qualitäten des Ortes herauszuarbeiten und vorhandene Strukturen und Funktionen zu integrieren. Die sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Sonderbausteine der Feuerwehr, des Bildungszentrums, des Schlossseezentrums, sowie der Sparkasse und des Projekts Wohnen + bilden eine programmatische Mitte, die durch das Gemeindezentrum „Salem unter einem Dach“ und einen Vollsortimenter städtebaulich abgerundet und funktional ergänzt werden soll.

Konzept

Zwei lange Riegel bilden das neue Gebäudeensemble und erzeugen eine starke Achse von der Schlossseeallee zum See. Durch das Einebnen der Topographie wird an dieser Stelle die Sicht auf den See freigelegt und somit ein direkter Bezug zu Mimmenshausen und der Neuen Mitte geschaffen. Das neue, 150 Meter lange Gemeindezentrum wird auf einem vorhandenen Geländeversprung positioniert und schafft einen klaren Abschluss in Form eines Arkadengangs entlang der Achse.

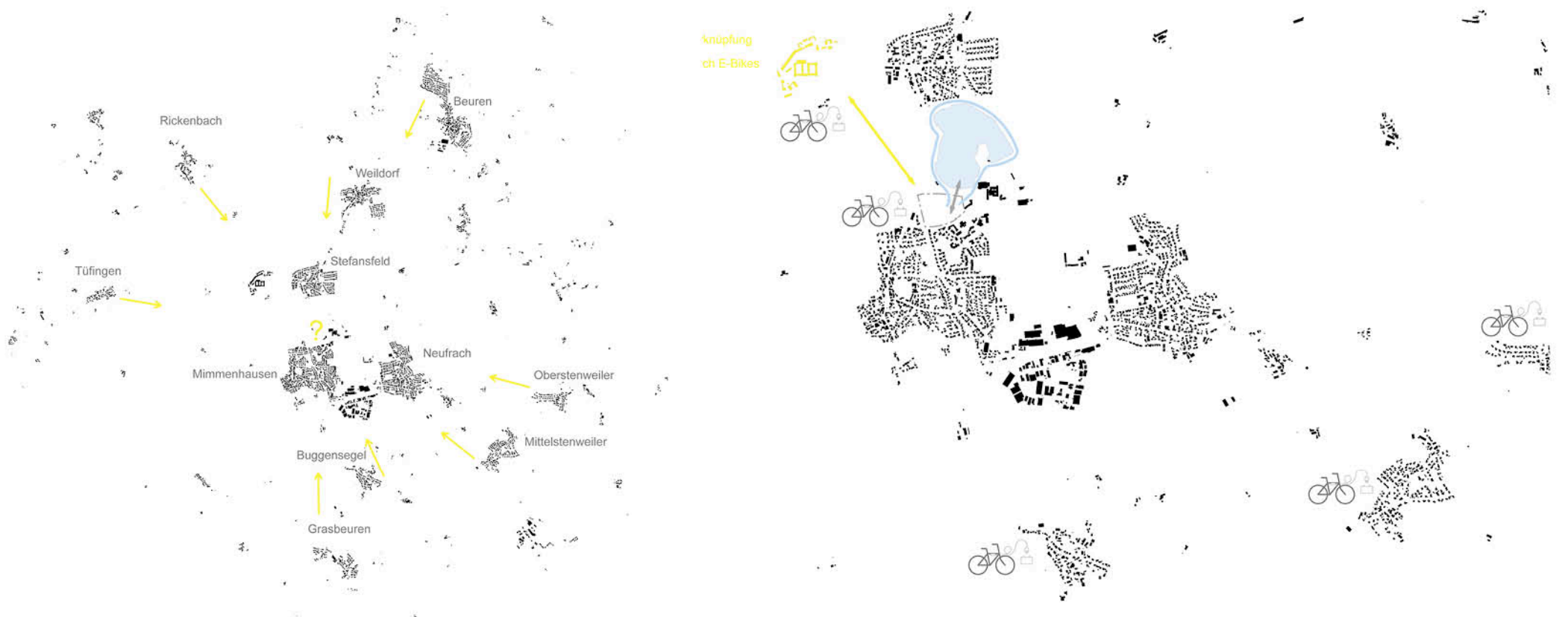
Wohnsiedlung

Um das entstehende Zentrum weiter zu stärken und zu beleben wird vorgeschlagen, das hinter dem neuen Bürgerzentrum befindliche Areal zu bebauen. Die beiden Orthogonalstraßen der Schlossseeallee werden in das Gebiet gezogen und mit etwas Abstand zu dem vorhandenen Fußweg am See zusammengeführt sowie mit der Bodenseestraße verbunden. So entstehen drei schräg zueinander stehende Baufelder, die durch verspringende Punktbauten entlang der Straßen bebaut werden sollen. Die Gärten werden jeweils zu den dazwischen liegenden Grünräumen orientiert. Den Abschluss zur Schlossseeallee bilden vier längs zur Straße ausgerichtete Sonderbausteine, in welchen Gewerbe und medizinische Versorgung untergebracht werden können. Entlang des Stefansfelder Kanals bleibt ausreichend Freiraum, um genügend Parkplätze für zahlreiche Besucher des Sees unterzubringen.

Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum ist in fünf Bereiche gegliedert, die für Jung und Alt attraktive Nutzungen bieten und die Identität von Salem durch eine Zentrale Verwaltung stärken. Der erste Bereich orientiert sich entlang des Arkadengangs und beinhaltet gewerbliche Funktionen, die sowohl für die Bedürfnisse von Einheimischen, als auch von Besuchern ausgerichtet sind, sowie eine Tiefgarage mit 100 Stellplätzen. Diese dienen auch den Kunden des Vollsortimenters. Eine direkte Verbindung zum Schloss und den anderen Dörfern durch „Rent a Bike“ - Stationen wäre wünschenswert. Die zwei weiteren Geschosse beinhalten das Rathaus, zwei Gemeindesäle, eine Bibliothek und ein Jugendzentrum. Diese werden durch drei Raumfugen, die den Platz mit der Siedlung durch das Gebäude hindurch verbinden, von einander getrennt und erschlossen.

Trotz der unterschiedlichen Funktionen ist das Gebäude Innen wie Außen einheitlich gestaltet. Das im Innenraum erlebbar gemachte Holztragwerk greift die Sprache der ländlichen Umgebung auf, während die Fassade aus Glas und Schatten spendenden Holzlamellen mit wechselnden Abständen die verschiedenen Bereiche nach außen ablesbar macht. Das Volumen wird durch ein Satteldach abgeschlossen, das sich in den Kontext einfügt.

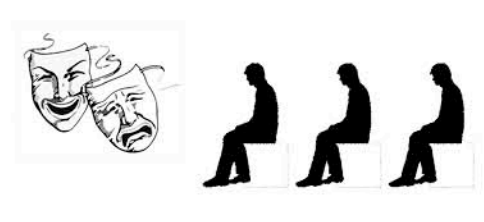
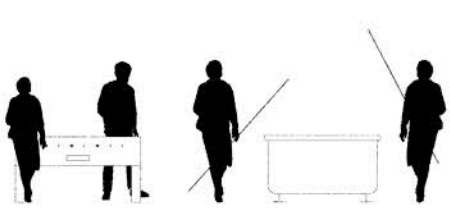
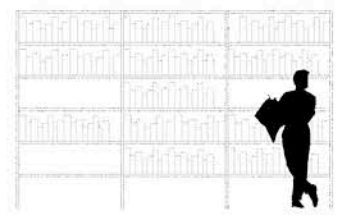


Bildung

Freizeit

Kultur

Verwaltung



Konzept



Masterplan



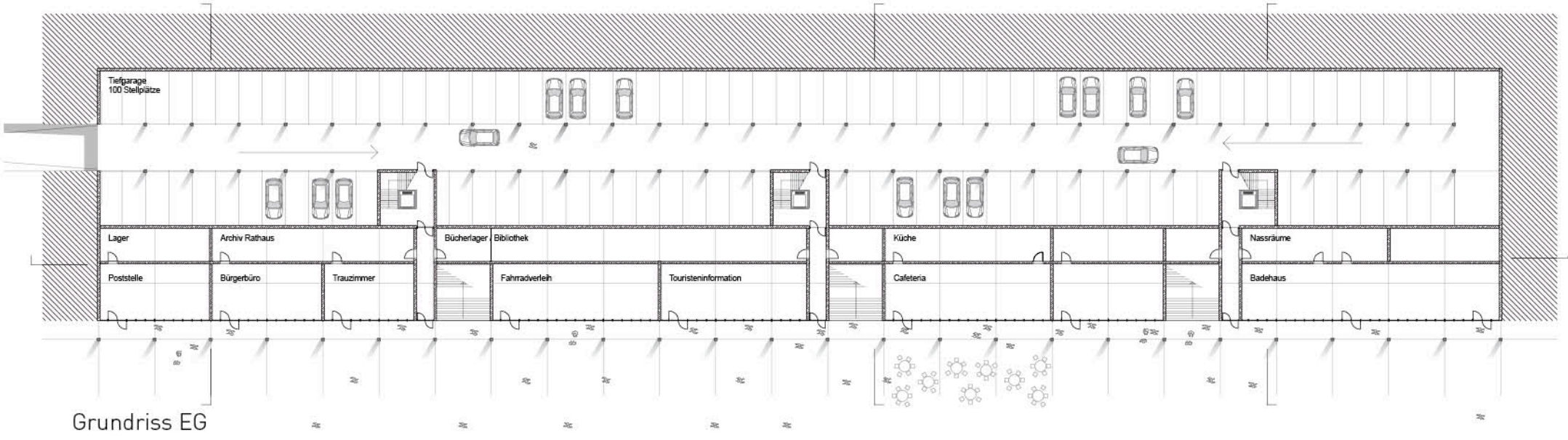
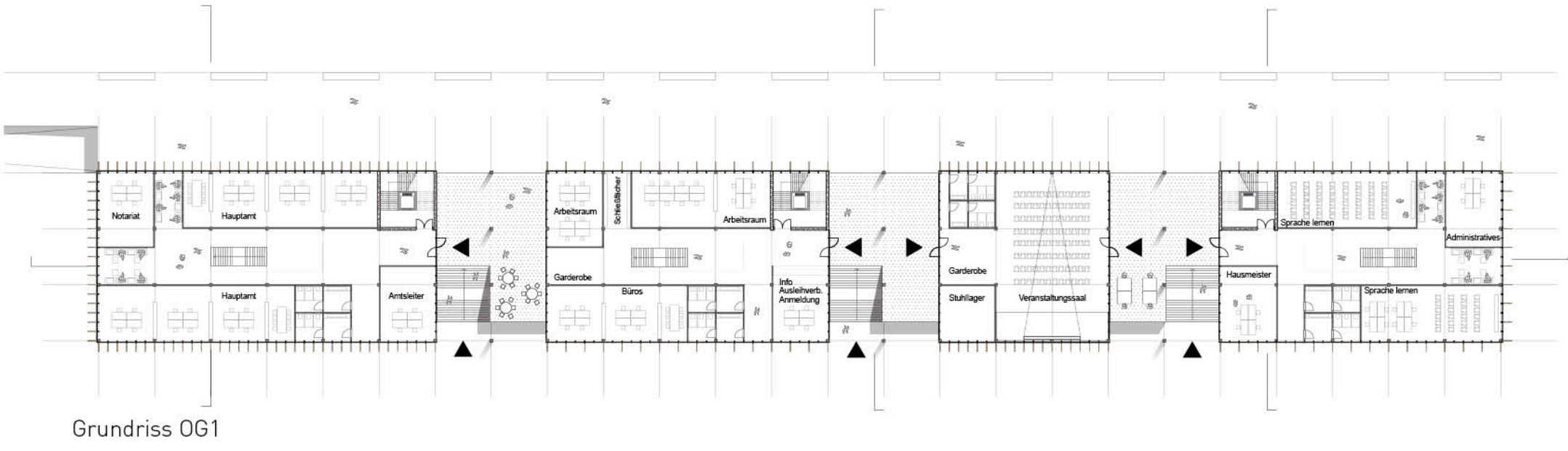
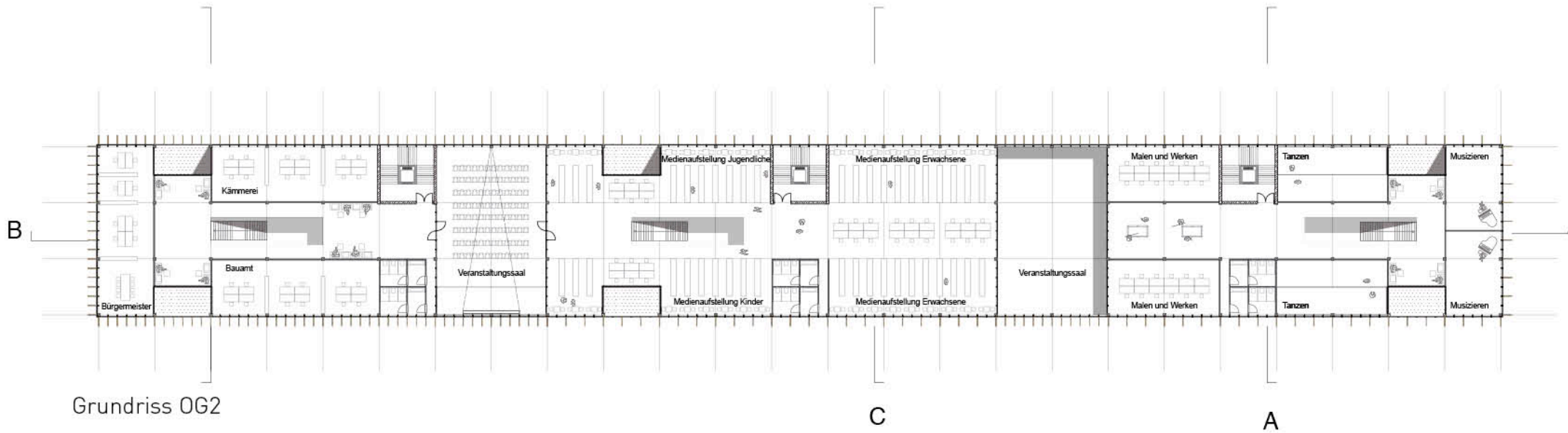
Konzept Städtebau



Geländeschnitt Ost-West



Geländeschnitt Nord-Süd





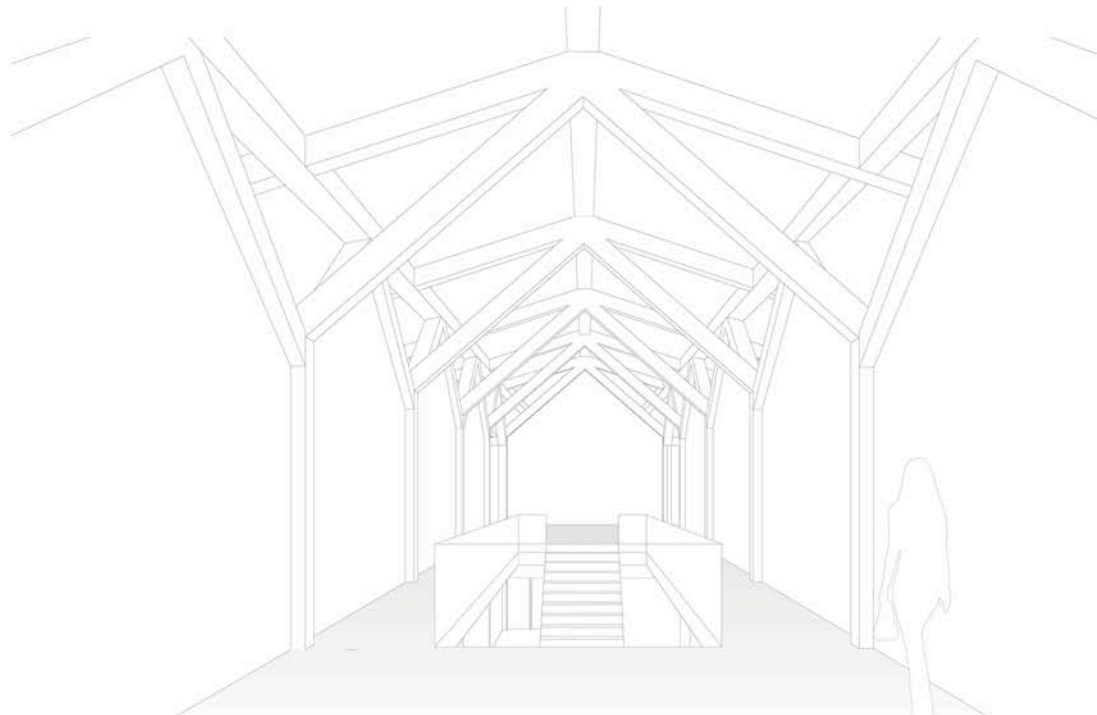
Ansicht West



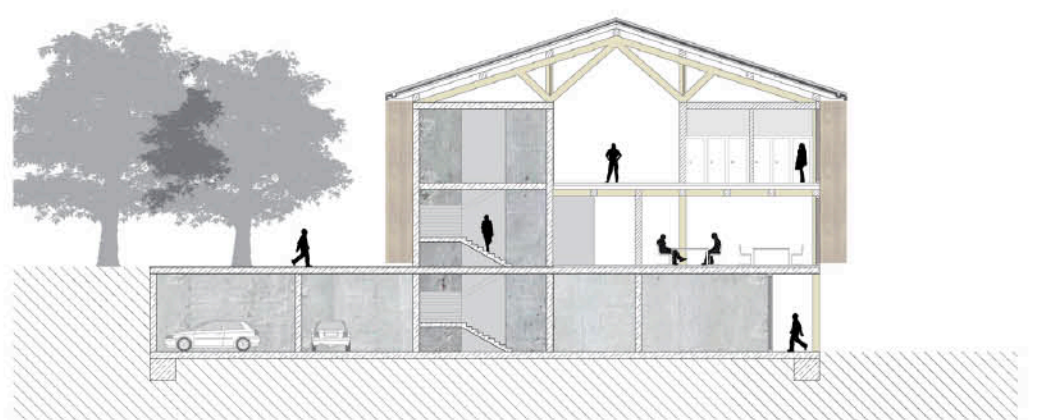
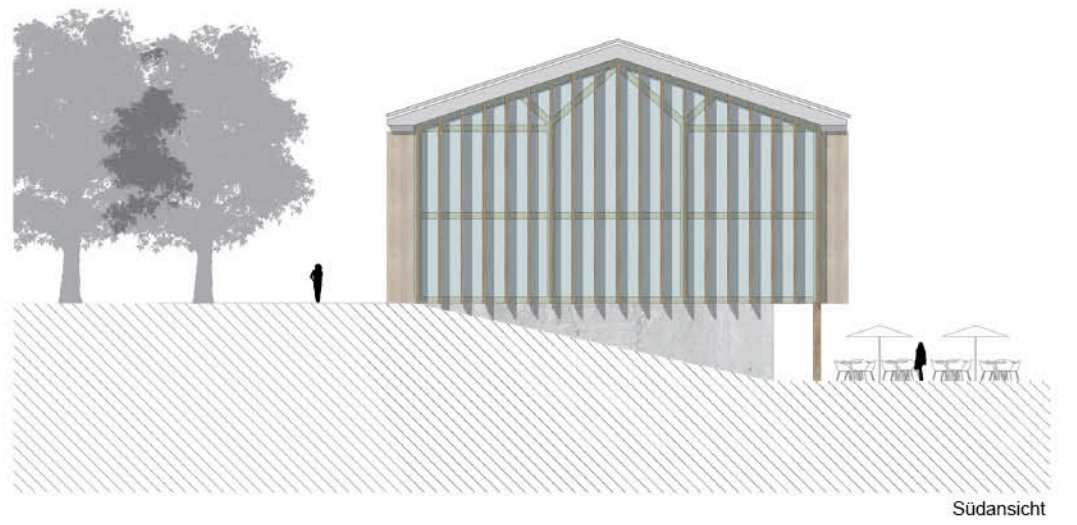
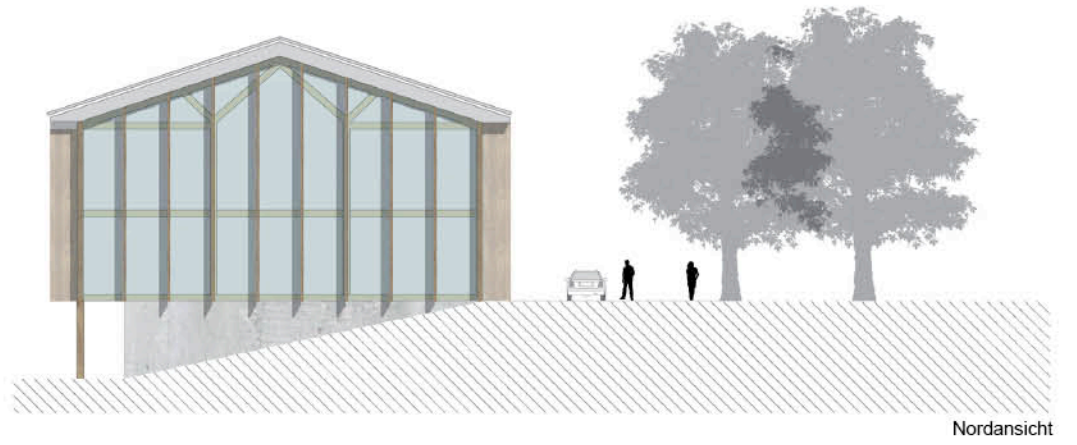
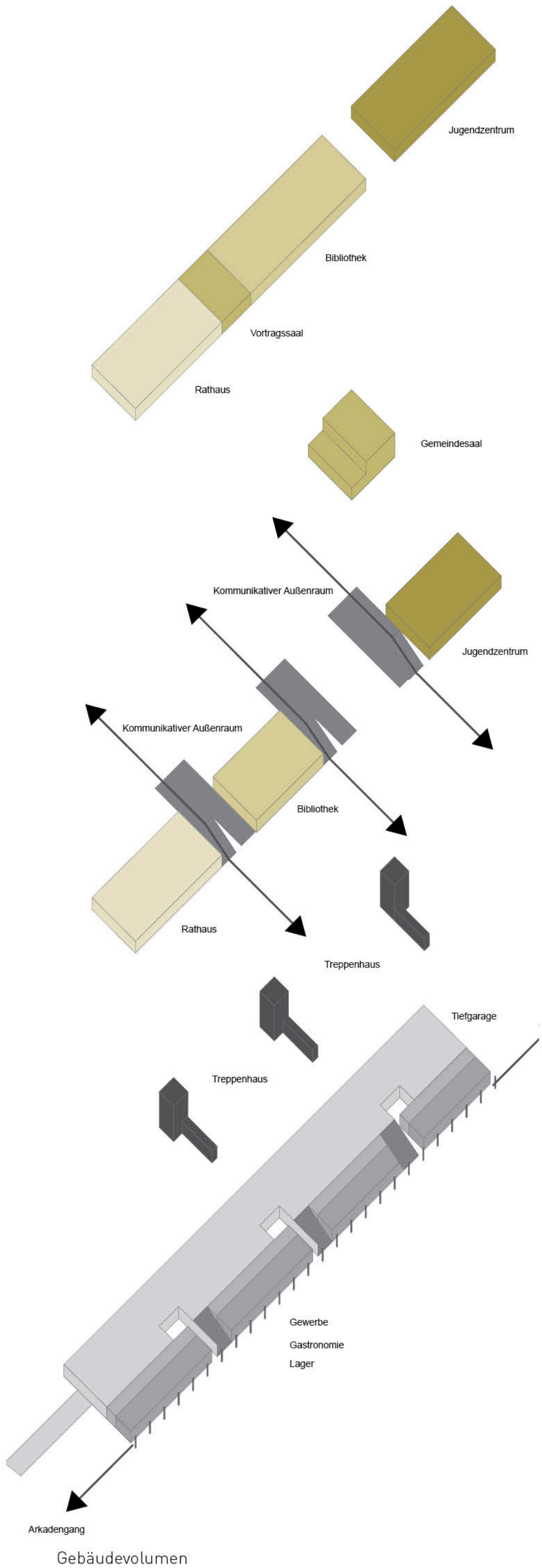
Ansicht Ost



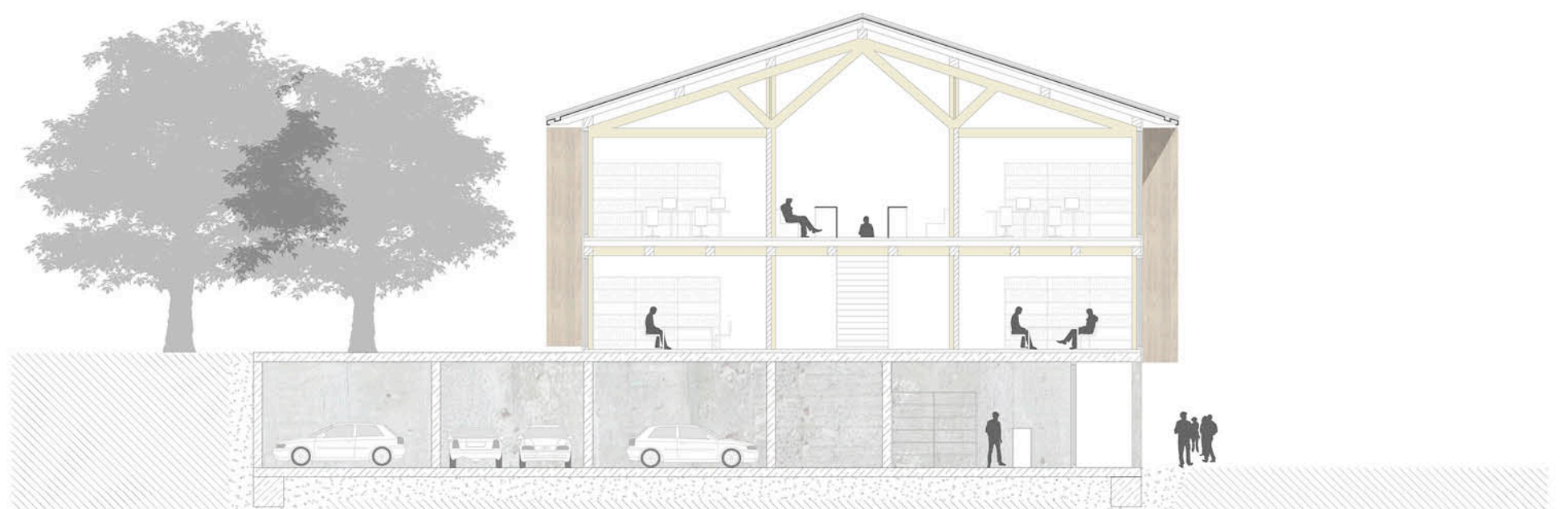
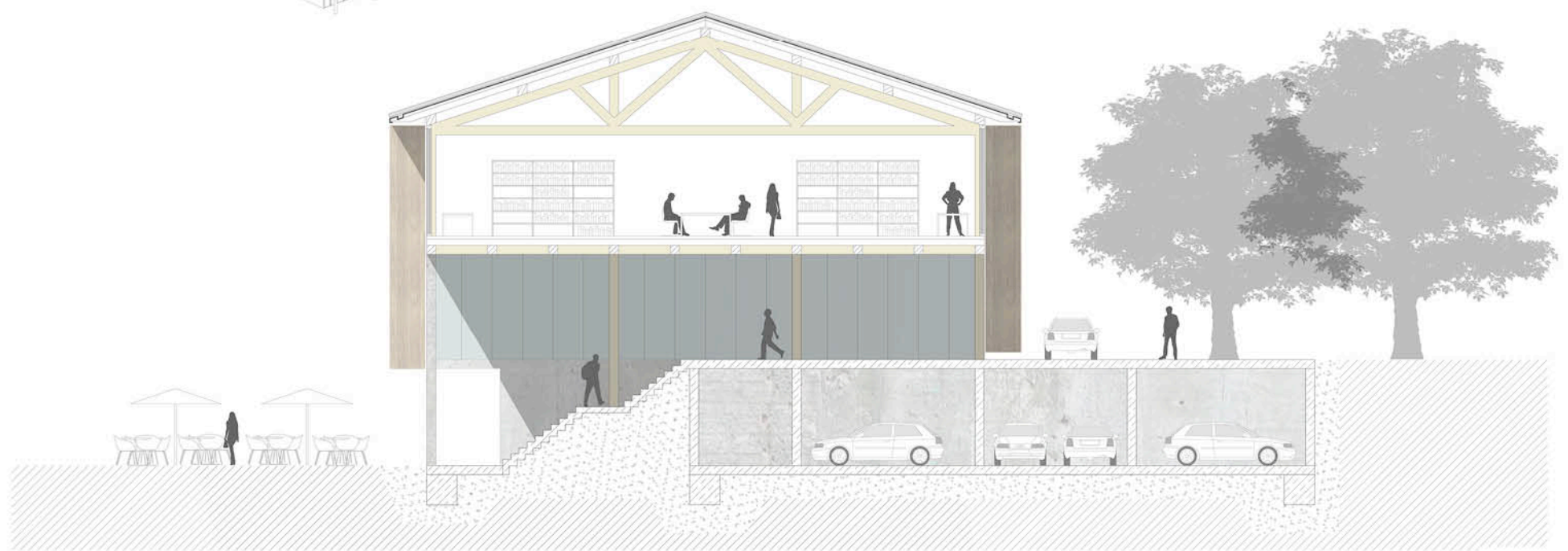
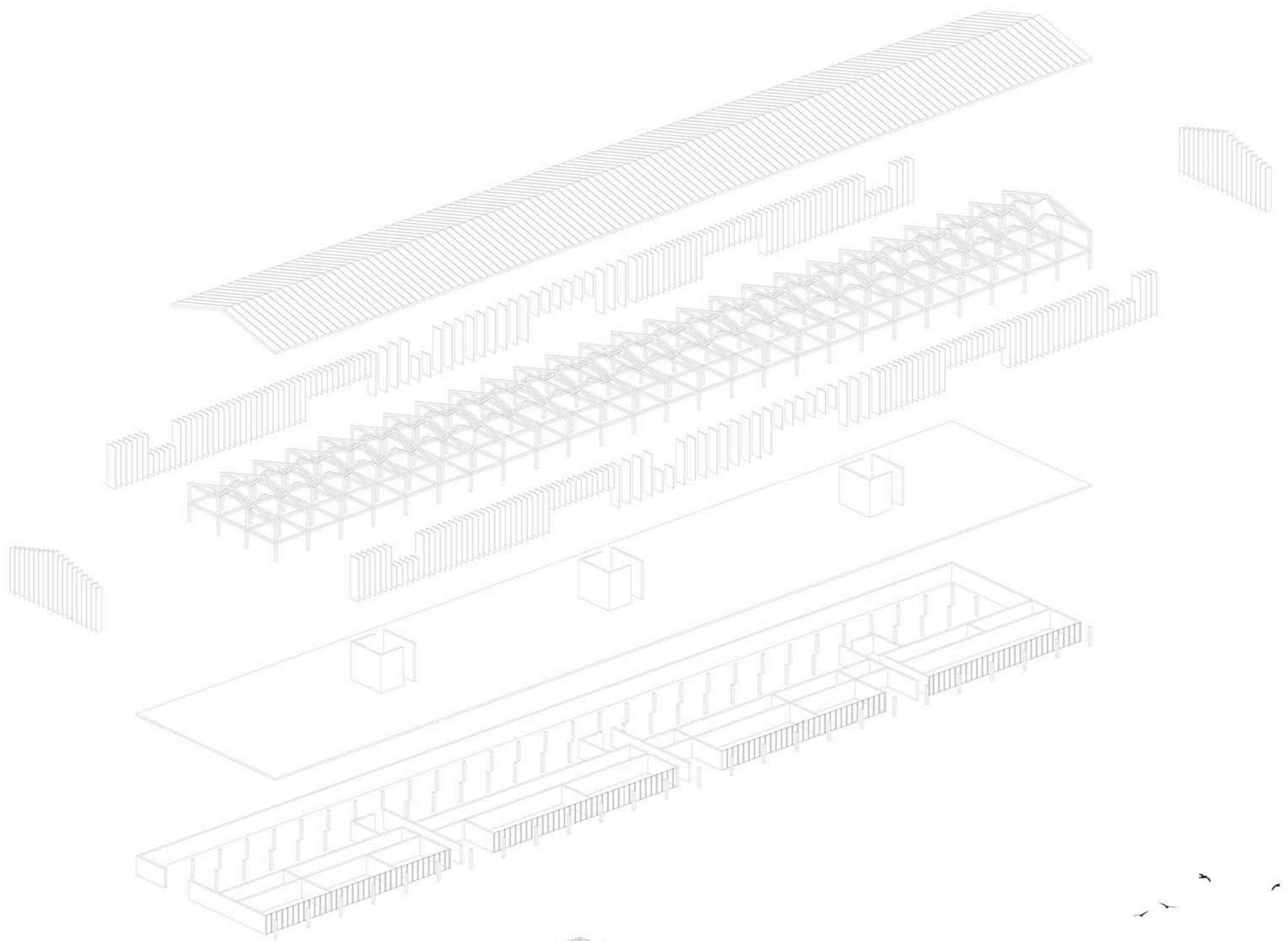
Schnitt B



Innenraum
34 | 35

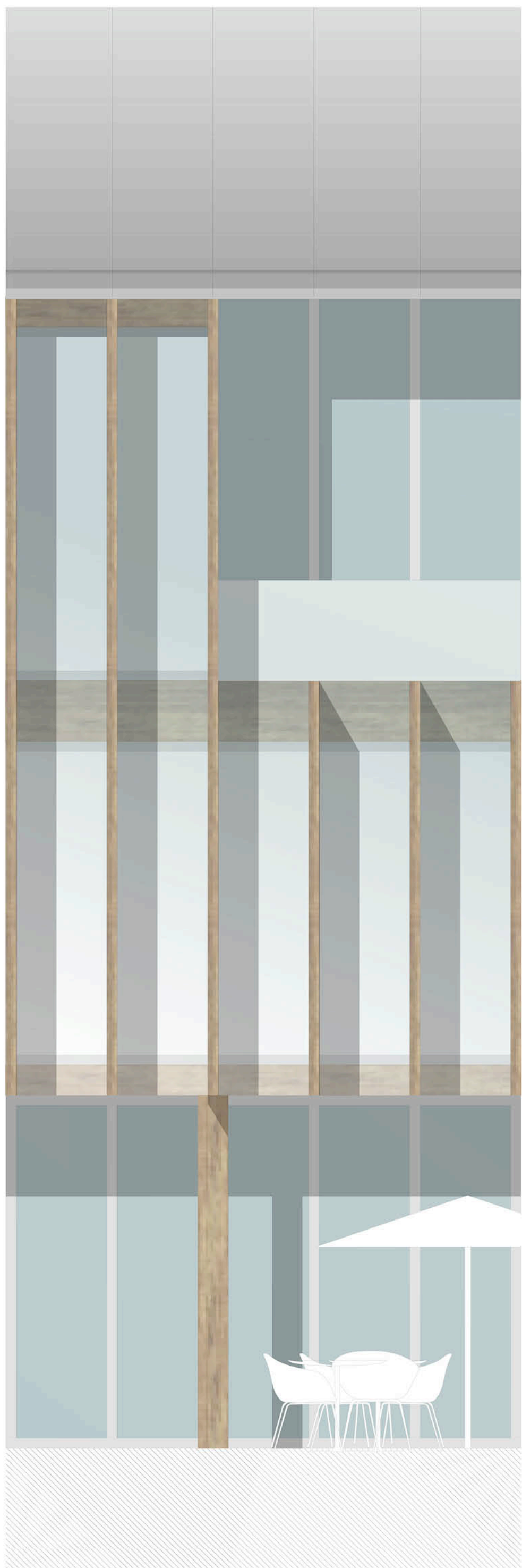


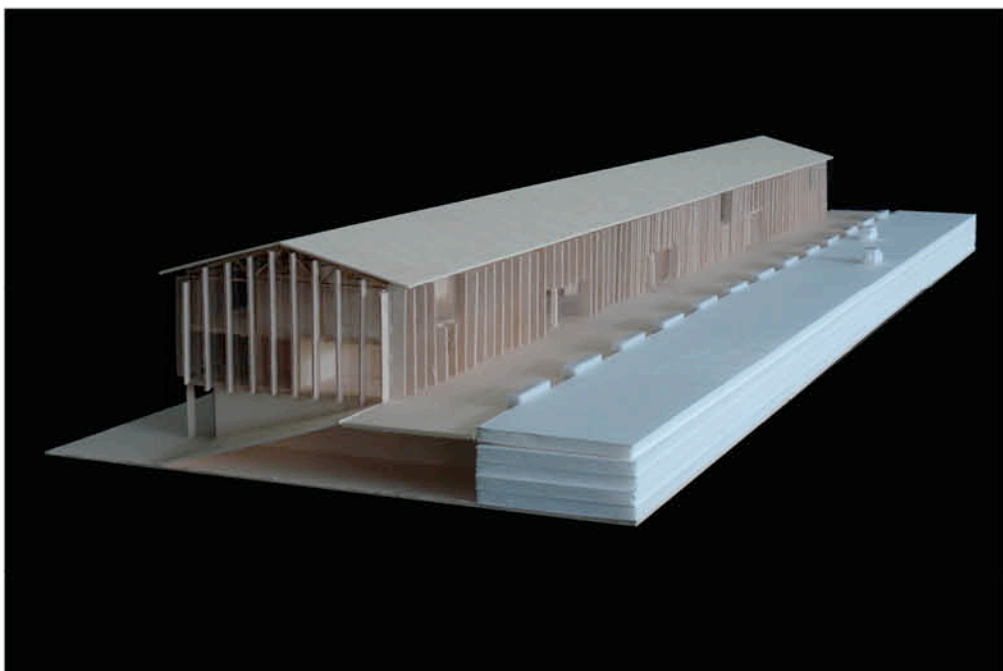
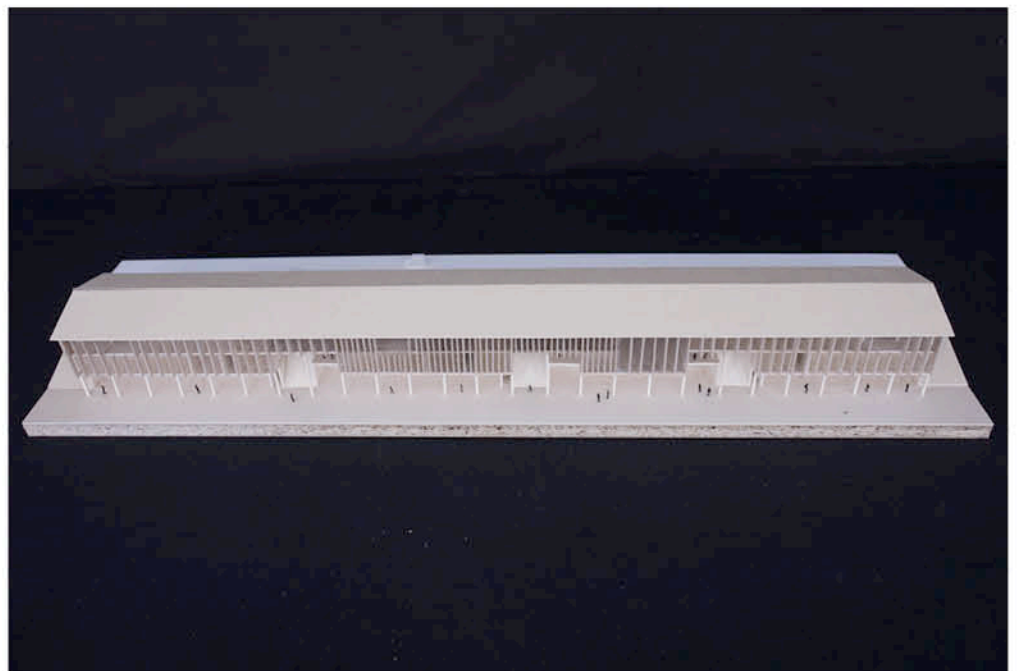
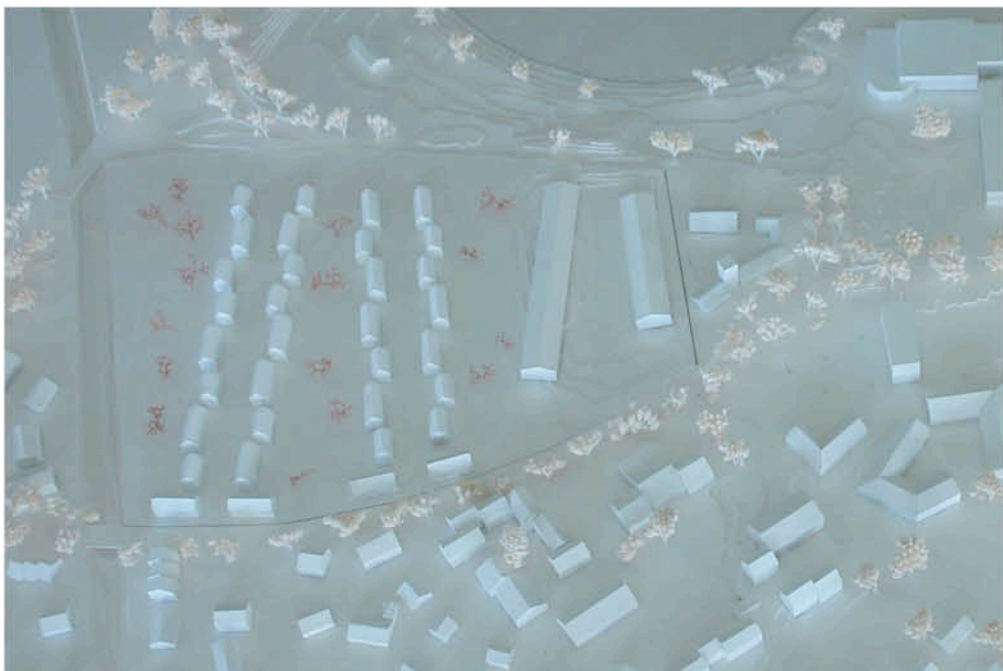
Ansichten | Schnitte





Fassadenschnitt





Entwurfsdokumentation
Sommersemester 2012

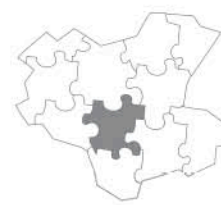
Salem | Neue Mitte

Herausgeber

IRGE

Leitung und Betreuung Entwurfsarbeiten

Professor Markus Allmann
Bettina Klinge
Sebastian Wockenfuss



Projekt zur partizipativen Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung „Mach Mitte!“
Zeppelin Universität Friedrichshafen
André Pradtke
Dr. Joachim Landkammer
Christopher Owen
www.zu.de

www.machmittesalem.com



Auftraggeber

Gemeinde Salem
Leutkircher Straße 1
88682 Salem

Manfred Härle
Bürgermeister

www.salem-baden.de

Redaktionelle Bearbeitung

Nora Beste

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Die Rechte an den Entwürfen liegen bei den Verfassern.
Das IRGE hat das Recht, alle eingereichten Unterlagen der Studentenarbeiten
für Publikationen unter Namensnennung der Verfasser zu verwenden.

IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Universität Stuttgart | Architektur und Stadtplanung
Keplerstr. 11 | 70174 Stuttgart | Germany
fon | + 49 711 685-83260
mail | sekretariat@irge.uni-stuttgart.de
web | www.irge-uni-stuttgart.de